



Gerhard Wegner sorgt für gute Erträge

Mechanisator, Heid der Arbeit, Parteisekretär und Delegierter zum IX. Parteitag der SED, das ist Genosse Gerhard Wegner aus der Zwischenbetrieblichen Einrichtung Pflanzenproduktion Bandelstorf, Kreis Rostock.

Der Name Bandelstorf hat in der sozialistischen Landwirtschaft der DDR einen guten Klang. Er kündigt von hoher Ackerkultur und beispielhaften Erträgen, von systematischer Intensivierung und zielstrebigem Übergang zur industriemäßigen Produktion. Das verdankt Bandelstorf seinen Menschen. Zu den aktivsten gehört Gerhard Wegner. Als Mechanisator stand Gerhard Wegner in vorderster Reihe bei der Anwendung sowjetischer Erfahrungen, er wurde ein Initiator des Kampfes um hohe Ackerkultur. Ihm genügte es nie, nur durch sein Vorbild zu wirken, weder als Mechanisator noch als Genosse. Stets hat er es als seine Pflicht betrachtet, aktiv auf das Denken und Handeln der Kollegen und des ganzen Kollektivs Einfluß zu nehmen. Das brachte ihm so manche Auseinandersetzung mit Kollegen und auch mit Leitern ein, aber zugleich deren Achtung. Für seine langjährigen Verdienste wurde er als „Held der Arbeit“ ausgezeichnet.

Heute ist Gerhard Wegner als Komplexbrigadier tätig. Die exakte Führung der Qualitätspässe und der Bordbücher liegt ihm ebenso am Herzen wie die Organisation der Schichtarbeit und des sozialistischen Wettbewerbs.

Als Parteisekretär hält Gerhard Wegner eine enge Verbindung zu seinen Genossen und zu allen Werktätigen. Er Siebt nicht so sehr große Versammlungen, sondern viel mehr das persönliche Gespräch. So nutzt er jede Gelegenheit, um mit den Genossen und Kollegen an Ort und Stelle politische Fragen zu erörtern. Stets interessiert er sich für ihre Probleme und Meinungen. Dabei ermuntert er den einen und den anderen, seine Gedanken vor dem Arbeitskollektiv oder in der Versammlung darzulegen, aktiv an der Beratung der Aufgaben teilzunehmen. Als alter Praktiker weiß er den Rat erfahrener Arbeiter und Bauern sehr zu schätzen.

Foto: Ingeborg Schmidt

Leserbriefe

und dem gesamten Personal dieser Einrichtung den Garten um, pflanzen Rosensträucher und bereiteten die Rasensaat vor. Zur gleichen Zeit schaufelten 42 Sportler einen 250 Meter langen Habelgraben.

An diesem 10. April hatte das Wort „Masseninitiative“ seine besondere Bedeutung. Dabei stand nicht nur der Frühjahrsputz im Vordergrund. Auch an den wichtigsten „Mach mit!“-Objekten wurde gearbeitet. 9000 schufen einen Wert von etwa 433 000 Mark. N. S c h a d o w

Foto: Huschto

